



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 143 (1932)

209 (6.5.1932) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-368320](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-368320)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Druckerei: K. L. 4-6. — Fernsprecher: Sammelnummer 249 51
Postfach-Nr. 101. — Telephon-Nr. 175 00. — Telegramm-Adresse: RemaZeit Mannheim

Abend-Ausgabe

Freitag, 6. Mai 1932

143. Jahrgang — Nr. 209

Rücktritt des österreichischen Kabinetts

Am die Auflösung des Bundesrates und Neuwahlen zu vermeiden, erklärte heute die Regierung Buresch ihre Demission

Ambildung der Regierung

Telegraphische Meldung

— Wien, 6. Mai.

In einem um 10.30 Uhr festgesetzten Ministerrat beschloß die Regierung ihre Demission. Bundeskanzler Buresch erklärte dem Bundespräsidenten Miklas darüber Bericht.



Dr. Buresch

in zurückgetretenen Bundeskanzler von Österreich

Der Bundespräsident wird, wie verlautet, das Kabinettsamt mit der vorläufigen Fortführung der Geschäfte betrauen und mit den Vorarbeiten in Besprechungen über die Bildung der neuen Regierung eintreten. Der Verfassungsausschuss, der am 11. Uhr über die bekannten Wahlangelegenheiten berathen sollte, wird verschoben, da es nicht möglich ist, das Ausschüsse währen einer Regierungsabreise lassen.

Der Österr.-Sozialer Parteivorstand hat heute in seiner letzten Sitzung um 10 Uhr für die Demission der Regierung angekündigt.

Einbeziehung des Heimatblocks

Druckbericht unseres Mitarbeiters

Gr. Wien, 6. Mai.

Die Ergebnisse in Österreich überführen in Unter dem Einfluß der Landtags- und Wiener Gemeinderatswahlen vom 24. April und des kommunistischen Anstiegs des Nationalsozialismus aus in Österreich hatten gleich nach dem Zusammenbruch des Nationalrats in seiner Frühjahrs-Session drei Parteien, die Sozialdemokraten, die Christlichen und der Heimatblock Anträge auf Auflösung des Bundesparlamentes und Neuwahlen gestellt.

Wenn auch diese Anträge offenbar von verschiedenen politischen Gesichtspunkten ausgingen und auch verschiedene Tendenzen verfolgten, so war doch der gemeinsame Grundgedanke zweifellos, daß der alte Nationalrat, obwohl erst im November 1930 nach dem Sturz des Kabinetts Buresch gewählt, infolge der inzwischen eingetretenen

Wahländerung großer Wählermassen, nicht mehr der politischen Realität entsprechen und daher nicht über die in so kurzer Zeit notwendige Autorität verfüge. Wegen des Antrag auf Auflösung verzogen sich aber die Regierung und die beiden Regierungsparteien, die Christlichen und der Landblock. Auf Antrag der Regierungsparteien wurde die Frage dem Verfassungsausschuss des Nationalrats zuweisen, der am Mittwoch zusammenkam und heute in einer Verhandlung zusammen kam.

Die Situation hätte sich nun außerordentlich kritisch haben gestalten, daß die Regierung Bundeskanzler II. die Befugnisse nach der gewaltsamen Auflösung des Bundesparlamentes auf die Regierung Buresch I. gelagert war, für den Fall der Wiedereinsetzung des Nationalrats durch die Regierung Buresch I. gelagert war, für den Fall der Wiedereinsetzung des Nationalrats durch die Regierung Buresch I. gelagert war.

Bereits hatte Bundeskanzler Dr. Buresch erklärt, die Parteien, besonders die Sozialdemokraten zur Zurücknahme ihrer Wahlangelegenheiten zu bewegen.

Schließlich hat er dem Heimatblock den Eintritt in sein Kabinettsamt angeboten. Die dem Heimatblock „Heimatblock“ sprach von einer „Ein-

Vorläufiges Ergebnis der Memelwahlen

Litauen jetzt zu einer Verständigung bereit

Meldung des Wolff-Büros

— Memel, 6. Mai.

Die das „Memeler Demokrat“ meldet, liegen jetzt die Ergebnisse aus sämtlichen 20 Wahlbezirken an den memelländischen Wahltagen vor. Es sind insgesamt abgegeben worden: 65.729 (bei den Wahlen im Jahre 1920: 40.711 Stimmen, davon 21.111).

Partei	Stimmen	Stimmen	Stimmen
Memel. Volkspartei	17.922	(43.767)	8
Memel. Landv. Partei	24.442	(15.810)	11
Sozialdemokr. Partei	5.114	(5.880)	2
Arbeiterpartei	5.880	(2.972)	1

Diese vier memelländischen Parteien haben also 24 Sitze erhalten, die gleiche Zahl, die sie früher inne hatten.

Die großlitauischen Parteien erhielten zusammen 12.692 (11.269) Stimmen, also 5 (früher 5) Sitze.

Die aus litauischer autoritativer Quelle verlautet, soll nach dem Ausfall der memelländischen

Wahlen nunmehr eine Verständigung mit den Reichsparteien gemacht werden. Das Direktorium Einheits soll nach vor Inkommunisten des Memelländers juristisch sein.

Jedoch stellt man sich auf den Standpunkt, daß der neue Präsident ein memelländischer Litauer sein müsse. Die anderen Mitglieder des neuen Direktoriums sollen den Reichsparteien angehören. Eine neue Verfassungsausschuss kommt nicht in Frage. Der Rücktritt des Gouverneurs Merkus sei wahrscheinlich.

Als erste offizielle Stellungnahme teilt der „Litauische Anzeiger“ das Wahlergebnis in Memel mit und gibt die Folgerungen einer Verständigung an. Derzeitigen Anschaltung des Memelstaats, Gouverneur Merkus ist heute in Romo eingetroffen. Es finden Kabinettsbesprechungen und verschiedene Besprechungen im Laufe des Tages statt, in denen die künftige Innen- und Außenpolitik Litauens auf Grund des Memel-Wahlergebnisses festgelegt werden soll.

„Der Weg der Rechtmäßigkeit ist offen“

Druckbericht unseres Berliner Büros

— Berlin, 6. Mai.

Der große Wahlsieg der Memelländer über die Litauer, mit dem die Kommerzialpolitik verständlich nachgelassen worden ist, erfüllt die memelländische Bevölkerung mit Stolz und Genugtuung. Der Ausgang dieser Wahlen kann nicht ohne Rückwirkung auf die Memelpolitik der litauischen Regierung bleiben.

Die Stellung des Gouverneurs Merkus dürfte nun, so meint man hier, nicht mehr litauischen Begriffen hart erklährt sein

und man rechnet hier damit, daß dann endlich auch den erkrankten Feindern keine Politik die unannehmlichen Konsequenzen gezogen werden. Vor allem erwartet man aber die psychologischen Auswirkungen des heutigen Erfolges auf das bevorstehende Danziger Urteil für bedauerlich. Im Grunde sei durch diesen Ausgang der Wahlen der Spruch der Cour de Cassation vorweggenommen.

In Berlin erwartet man, daß der Denksatz, der den Verleugern einer litauischen Gewaltpolitik gegen Memel durch die deutsche Bevölkerung erteilt wurde, den maßgebenden Kreisen in Romo nun doch vielleicht die Augen öffnen und die Re-

gierung veranlassen wird, den Weg der Rechtmäßigkeit einzuschlagen, wie er im Memelstatut festgelegt ist.

Erleichterung in London

Druckung aus Londoner Zeitungs

— London, 6. Mai.

In Londoner politischen Kreisen werden die Ergebnisse der Memelländischen Wahlen mit merklicher Genugtuung aufgenommen. Der Verlauf des Memelkonflikts hätte hier außerordentlich beunruhigend gewirkt, da England sehr zögern in die Zwangsfrage geraten möchte, falls für die Einbeziehung der Memelprovinz eingetreten. Andererseits weiß man, daß eine anhaltende Verletzung der Konvention durch Litauen ernste Auswirkungen in Deutschland haben würde.

Die Engländer sehen sich durch den Ausgang der Wahlen in die gewöhnliche Lage versetzt, ihre Neutralität aufrecht erhalten zu können, ohne daß ihnen von deutscher Seite daraus ein Vorwurf gemacht werden kann.

Der Wahlsieg der memelländischen deutschen Parteien gilt hier als die beste Gewähr für eine ruhige Weiterentwicklung des Verfassungskonflikts.

daß es Dr. Buresch gelungen ist, den Heimatblock zu sich herüberzuziehen.

Die Demission des Kabinetts Buresch II soll, so nimmt man in höchsten politischen Kreisen an, dem Kanzler Gelegenheit geben, sein Kabinettsamt durch den Eintritt von ein oder zwei Vertretern des Heimatblocks neu zu bilden. Die neue Regierung würde dann im Nationalrat eine Mehrheit von fünf und könnte eine Stimme besitzen. Das hat keine Lösung der Krise, sondern nur ein Verzug des Fortwärtens bedeutet würde, liegt auf der Hand. Aber es lohnt.

daß die Regierung auch außerordentliche Vollmachten verlangen will, für die im gegenwärtigen Nationalrat kaum eine Mehrheit zu haben sein dürfte.

So oder so bleibt die Lage also recht kritisch. Besonders kritisch sind auf Buresch die Reichsdeutschen, deren Wiener Organ heute unter dem Titel „Die Einbeziehung Litauens am Ende“ (siehe) ein Kapitel über die litauische Außenpolitik, auf das sich zu sein keinerlei Anhalt bietet, geht seinem Ende entgegen. Es ist die von Dr. Buresch eingeleitete und mit einem vollen Mißerfolg durchgeführte

Vollzug der Reichsbeschlüsse, die wir schon vor Monaten als Einbeziehung Litauens bezeichnet haben. Die Einbeziehung Litauens ist bekannt, daß man unter Hinweis auf die wirtschaftlichen Schwierigkeiten Frankreichs die Hand ausstreckt, in die litauische Wirtschaft wurde als die Ermahnungen und Aufträge des Generals Dimantowicz. — Da die ungeliebte Regierung sich unter den abwechselnden Beschuldigungen ihrer ungeliebten Mehrheit den Dingen gegenüber nicht behaupten können, daß jetzt sehr in Frage.

Attentat auf Doumer

Von einem Russen — Der französische Staatspräsident schwer verletzt

(Telegramm nach Reaktionsbüro)

— Paris, 6. Mai.

Auf den Präsidenten der französischen Republik wurde heute Mittag, als er ausritt, von einem Russen ein Revolverattentat verübt. Der Russe gab zahlreiche Schüsse auf den Wagen des Präsidenten ab, von denen einige Doumer trafen. Präsident Doumer wurde schwer verletzt.

Nähere Einzelheiten fehlen noch.

Doumer liegt im Sterben

— Paris, 6. Mai.

Wie die Agentur Havas erklärt, liegt der Präsident Paul Doumer, auf den heute Nachmittag ein Attentat verübt wurde, im Sterben.

Arbeitszeitverkürzung

Schafft die 10-Stundenwoche neue Arbeit?

Die Beratungen im Reichsarbeitsministerium und im Kabinettsamt über eine gesetzliche Einführung der 10-Stunden- oder 5-Tage-woche wurden in den letzten Tagen mit großer Intensität und Gründlichkeit geführt, das kein Zweifel mehr besteht, daß die Regierung gewillt ist, diesen Weg zu gehen. Diese Maßnahmen sind eigentlich gar nicht am Platz, denn überall dort, wo durch eine Verkürzung der Arbeitszeit eine Steigerung der Arbeitsleistung vermieden werden kann und betrieblich und volkswirtschaftliche Interessen nicht gefährdet werden, überall dort ist schließlich diese Maßnahme bereits längst ergriffen worden, und zwar in einem Ausmaß, das dem jetzt geplanten zumindest nicht nachsteht, vielmehr an manchen Stellen bereits nicht unerheblich darüber hinausgeht. Es herrscht nämlich die durchgängige Arbeitszeit unter Einrechnung der Kurzarbeit und der Überstunden im Februar 30, im Vergleich mit 34 Stunden wöchentlich in der Textilindustrie 33,7, in der Metallindustrie 33,7, in der chemischen Industrie 33,7 Stunden.

Wenn in anderen Industriezweigen die Arbeitszeit nicht oder nicht in dem gleichen Maße herabgesetzt werden ist, so waren dafür zwingende Gründe maßgebend. In erster Linie der, daß durch eine Verkürzung der Arbeitszeit eine Erhöhung der Produktionskosten hervorgerufen wird. Dem verlohnt sich auch der Reichsarbeitsminister Stegerwald vor einem Jahr nicht, als er damals im Haushaltsauschuss des Reichstages sagte: „Wenn die Regierung davon ausgeht, daß die Senkung der Arbeitsstunden das primäre ist, so kann sie jetzt nicht plötzlich von diesem Kurs abweichen und sofort jetzt ist das primäre die Arbeitszeitverkürzung.“ Dieses Wort des auch für diese neuen Pläne verantwortlichen Arbeitsministers anerkennt man nicht an übertriebender Drastizität die wirtschaftspolitische Gegenfähigkeit der beiden in Frage stehenden sozialpolitischen Maßnahmen.

Um so unerwählbarer erscheint es, daß er heute entweder diese Gegenfähigkeit nicht mehr anerkennt oder aber, was ebenfalls nur noch überbleibt, der Ansicht ist, daß eine Erhöhung der Produktionskosten extragittig sei. Das ist tatsächlich eintritt nur bei einer Arbeitsverkürzung, liegt in den meisten Industriezweigen in der Natur des Produktionsprozesses begründet. Das bedeutet insbesondere in den kapitalintensiven Industrien, wie z. B. im Bergbau, eine wesentliche Rationalisierung, wo für eine konstant bleibende Fördermenge ein proportional der Arbeitsverkürzung wachsendes unterirdisches Bergwerkgebäude gegenüber dem bergseitigen unterirdischen werden muß. Schließlich auch eine Kostensteigerung auch dadurch eintritt, daß das Lohnkonto — entgegen dem herrschenden Ermessensmaß — bei einer zeitlichen Verkürzung erhöht, u. a. durch die bei einer verminderten Leistungsfähigkeit wachsenden Ansprüche an Urlaubsvoraussetzungen und im Bergbau wieder an Depulverkosten.

Wenn das Arbeitsministerium ihnen diesen Sinnwandel in der Reihenfolge anhängen hat, so läuft dem ein zweites parallel. Der Minister hat auch andere sozialpolitische ähnliche Stellen und

Als Feldarzt in Syrien

Im Generalkriegsband der Kugelstiller (1928) Dr. Fritz R. K. ...

Die Feldarztstellung hat eine weitestgehende Bedeutung, als nur den ...

Die Feldarztstellung hat eine weitestgehende Bedeutung, als nur den ...

Die Feldarztstellung hat eine weitestgehende Bedeutung, als nur den ...

Frühjahrestagung des Militärvereins Mannheim

Starke Zunahme des Kleinfalkenschießsports

Der Militärverein Mannheim e. V. hielt am Samstag ...

Die Kleinfalkenschießsport ...

Die Kleinfalkenschießsport ...

Gründung von Kleinfalkenschießabteilungen

Im Gau eingehend besprochen ...

Der Vorsitzende ...

Benzlicher Männerchor Mannheim

Der Benzlicher Männerchor ...

Die Fröhlich Walf e. V.

Die Fröhlich Walf e. V. ...

Odenwaldwanderung des Badischen Schwarzwaldbereins

Die Odenwaldwanderung ...

Wanderung des Jung-Odenwaldklubs

Die Wanderung des Jung-Odenwaldklubs ...

Schülerwanderung

Die Schülerwanderung ...

Gewerkschaftsbund der Angestellten

Gau-Bezirksstag in Heidelberg

Am 4. Mai ...

Entscheidung:

Die Beschlüsse ...

„Die große gewerkschaftliche Linie“

Über diese ...

Der Zusammenbruch der Mittelmächte

Am 4. Mai ...

Die Deutsche Landmannschaft

Die Deutsche Landmannschaft ...

Die Interessengemeinschaft selbständiger Geschäftsleute der Schwiegerstadt e. V.

Die Interessengemeinschaft ...

Forderungen der weiblichen Angestellten

Die Forderungen der weiblichen Angestellten ...

IGEMO

Die Zeitverhältnisse verlangen billige Artikel. Mouson bringt sie in den hochwertigen Igemo-Erzeugnissen. Verlangen Sie bei Ihrem Händler Igemo-Artikel und achten Sie auf die blau-rote Packung. Igemo bedeutet wahrhafte Qualität und Billigkeit.

10, NEMO Shampoo	44, NEMO Rasiercreme
25, NEMO Toilettenseife	75, NEMO Rasiercreme
25, NEMO Hautcreme	50, NEMO Rasierseife
50, NEMO Hautcreme	75, NEMO Rasierseife
50, NEMO Zahnpasta	100, NEMO Mundwasser

Südwestdeutsche Umschau

Freitag, 6. Mai 1932

Tägliche Berichte der Neuen Mannheimer Zeitung

145. Jahrgang / Nummer 209

Aus Baden

12000 Autos am Sonntag an der Bergstraße

Vom der Bergstraße, 5. Mai. Die Bergstraße, von der die alten Römer sagten, daß sie das deutsche Pflanzfeld sei, verzeichnete am Sonntag eine wahre Menschenansammlung. In den Hauptverkehrsstunden wurden 900 Autos und Motorräder durchschnittlich auf der Fahrt nach der Bergstraße gezählt. Von den Autofahrern, den Fußgängern, den Benutzern der Autobusse, aber der Eisenbahn ganz abgesehen, machten allein die Kraftfahrzeuge einen riesigen Verkehr. Man trägt die Kraftfahrzeuge, die am Sonntag nach der Bergstraße fuhren, auf über 12000. Was besonders auffiel, waren die Autobusse aus weiter Entfernung, die Sonderfahrten nach der Baumblüte an der Bergstraße unternommen hatten.

Tagung der badischen Architekten

Heidelberg, 5. Mai. Der Landesbezirk Baden des Bundes Deutscher Architekten hält seine diesjährige Vollversammlung in Heidelberg am Sonntag den 7. Mai, ab. Die Tagung ist mit einer öffentlichen Kundgebung im Sommertheater der Stadthalle vormittags 11 Uhr verbunden, bei der der 1. Vorsitzende des Landesbezirks, Regierungsbaumeister Bruntsch-Rothbrunn, über das Thema: „Wozum fordern wir einen Berufsstand?“ sprechen wird. Neben nichtöffentlichen Beratungen ist der Tag mit Besichtigungen der neuesten Bauten in Heidelberg und der im Bau befindlichen Redaktionsgebäude der „Umschau“ unter fachverständlicher Führung vorgesehen. Mit Rücksicht auf die außerordentliche Hitze, die seit Jahren bei den frei schwebenden Privatarchitekten besteht, ist das Programm auf das Notwendigste beschränkt worden. Trotzdem ist zu wünschen, daß der Veranstaltung das Interesse entgegengebracht wird, das sie verdient.

Verkehrsverein Redargemünd

K. Redargemünd, 5. Mai. In der Centralversammlung des Verkehrsvereins Redargemünd begrüßte der erste Vorsitzende, Apotheker Kirchmayer, die erschienenen und erstellte dann dem Schriftführer Kautsch und dem Richter Vahle das Wort zu ihren Berichten. Durch rege Nachfrage war die Resolutionsliste des Redargemünder Verkehrsvereins in Höhe von 1000 Exemplaren und die Herstellung eines Jahresbuches notwendig geworden. Im vergangenen Jahre betrug die Zahl der gemeldeten Fremden 618, was eine Zunahme von nahezu 2000 Personen bedeutet. In den Verwaltungsjahren wurden nun gemäß der Wünsche des Volk- und Staatsrates, außerdem der Vorstand des Verkehrsvereins, sehr eingehend wurden fahrdienliche Fragen besprochen, die Straßen und Wege sind in Ordnung, die Bauarbeiten sind seit der Einführung des Geldes eine rege, nur der hohe Strompreis von 0,88 Mark für die Stromkosten macht Schwierigkeiten. Das Strandbad erhält die gesamte Brauanlage, verschiedene Waldwege wurden angebahnt und der schon lange ersehnte Weg von der Hieschühle dem Redar entlang bis zur Mündung der Wiesengasse nunmehr verwirklicht werden.

Es wurde eine Entschädigung gefordert, den Verein „Alt-Heidelberg“ in seinen Forderungen über die Ausbesserung der Straßen zu unterstützen und sich auch dem Vertriebe dieses Vereines über die lange Verhinderung anzuschließen. Der Verein wird im nächsten Jahre dem Sommerfestzug zur Durchführung verhalten.

Verdrängung

Stuttgart, 5. Mai. Bei der Bekanntgabe wurde am Sonntag vormittag ein etwa 10 Jahre alter Mann von Karlsruhe und ein etwa 20 Jahre alter Stuttgarter Mann an Bayern unter Verdrängung der Deckung bewußt angefallen. Beide wurden ins Krankenhaus gebracht, wo es gelang, die Giftwirkungen abzuwehren, so daß jetzt keine Lebensgefahr mehr besteht. Die beiden hatten beschließen gemeinsam in den Tod zu gehen.

Brand in Marlen

Marlen (am Oberrhein), 5. Mai. Am Sonntag brannte das Anwesen der Witwe Adolf Ritzig nieder. Nur der alte Teil des Wohnhauses konnte gerettet werden. Die Motorfahrzeuge sind gelandet, das Feuer auf seinen Oerd zu beschränken. Das Schulhaus war in großer Gefahr. Es wird Brandversicherung vermutet. Der Schaden ist erheblich, insbesondere da gerade der Neubauanteil niederbrannte, der sich fastlich vollendet wurde.

Hörsen, 5. Mai. Der zweifelhafte Sohn Georg des Badischen Ministers wurde beim Spielen in den etwa 70 Zentimeter tiefen Wassergraben und ertrank.

Die Notlage des Handwerks

6. Verbandstag der Pfälzer Schlosser- und Mechanikermeister

Kreisstadt a. d. S., 5. Mai.

Im Bagerischen Hotel trat am Sonntag der 6. Verbandstag der Pfälzer Schlosser- und Mechanikermeister zusammen, um in erster Arbeit wichtige Berufs- und Standesfragen zu besprechen. Vorsitzender Helmer-Ludwigshafen begrüßte besonders den Präsidenten des Reichsverbandes, Reichsstaatsrat, Präsidenten-Modellbau, den Direktor der Handwerkskammer der Pfalz, Dr. Kraus-Rastatt, Gewerbetreibende Mitglieder von der Reichsschule Rastatt und einen Vertreter der Reichshandwerkskammer, Dipl.-Ing. Drumm-Kaiserlautern. Die Vorstandsstelle des Pfälzer Schlosser- und Mechanikermeisterverbandes hatte ein Telegramm geschickt und der Tagung einen guten Verlauf gewünscht, während die Reisetzung der Pfalz mitgeteilt hatte, daß sie am Eröffnen verhindert sei.

Im Mittelpunkt der Tagung standen die Ausführungen des Abg. Francois und des Direktors Kraus. Abg. Francois hob seinen Zweifel darüber, daß das Schlosserhandwerk unmittelbar vor der Entscheidung seiner wirtschaftlichen Kräfte stehe. Auf der anderen Seite betonte der Redner, daß das Schlossergewerbe in dieser Notzeit nicht die Herzen verlieren dürfe, denn ohne Erhaltung des Handwerks könne es keine Erhaltung des Staates geben.

Direktor Kraus bekannte offen, daß im Jahre 1931 wie im laufenden Jahre die Lage des Handwerks eine Verschlechterung erfahren habe, die als trübselig zu bezeichnen sei. Interessant und betrüblich zugleich war die Mitteilung, daß die Pfalz 1931 wie in den ersten zwei Monaten 1932 keinen Pfennig Reichsaufträge erhalten habe, daß also den vielen schönen Verprechungen keine Taten gefolgt seien. Entschieden wandte sich Dr. Kraus gegen die Mietzinssteuer, die den Handwerksbetriebe so sehr belastet, daß eine Vereinfachung von Mitteln für Arbeiten, aus denen das Handwerk die so notwendigen Verdienstmöglichkeiten schöpfen könne, ausgeschlossen sei. Über harten Kritik unterzog Dr. Kraus nach die Steuerspläne, die ohne Berücksichtigung des Handwerks durchgeführt würden. Des weiteren kritisierte der Redner

keinen Pfennig Reichsaufträge erhalten habe, daß also den vielen schönen Verprechungen keine Taten gefolgt seien. Entschieden wandte sich Dr. Kraus gegen die Mietzinssteuer, die den Handwerksbetriebe so sehr belastet, daß eine Vereinfachung von Mitteln für Arbeiten, aus denen das Handwerk die so notwendigen Verdienstmöglichkeiten schöpfen könne, ausgeschlossen sei. Über harten Kritik unterzog Dr. Kraus nach die Steuerspläne, die ohne Berücksichtigung des Handwerks durchgeführt würden. Des weiteren kritisierte der Redner

Wahrscheinlich aus Karlsruhe

Man müsse wieder zurückgehen auf die Einkünfte des Befähigungsnachweises, von dem die Niederlegung des Handwerks abhängig werden müsse. Schließlich forderte Dr. Kraus eine wirtschaftliche Neuorientierung des Handwerks, die aber nur durchzuführen sei, wenn das Handwerk einträglich zusammenstehe und die Kräfte schließe.

Dem ausgedehnten Jahresbericht des 1. Vorsitzenden Helmer-Ludwigshafen war zu entnehmen, daß das zurückliegende Geschäftsjahr eine weitere Verschlechterung der Lage des Handwerks gebracht habe. Die Preisentwicklung habe jeder atomarischen Grundlage entbehrt. Das Handwerk müsse endlich erkennen, daß seine Wirtschaftspolitik veraltet gemessen sei, und dementsprechend handeln.

Der Red der Tagesordnung, die erst nach vier Stunden erledigt war, betraf die Einleitung einer Kommission für Preisbildung, Lohn- und Verbrauchs sowie Wünsche und Anträge.

Festtage in Bammental

Jahn aus Mannheim haben mit schönen Worten die Erntedankfesten eröffnet.

Der Festgottesdienst am Sonntag morgen vereinte die Gemeinde zur Kirche. Es war erhaben, dabei die Würdigenmitglieder die zwei Chöre, die sie vor 40 Jahren zum ersten Male eingesetzt hatten, singen zu hören. Mit dem Orgelspiel in C-dur von Joh. Seb. Bach leitete der Organist R. Lingens auf Bammental die liturgische Feierhand der Nachmittags in der Kirche ein. Es folgten Kirchenchor und Volkschor. Besonders wirkten der Kirchenchor von etwa 100 Mitgliedern und der Gesangschor mit etwa 200, die unter der Leitung von Universitätsdirektor Prof. Pappan standen. Der Vortrag von Pfarrer Gieseler war der Text „Heilig ist Gott, der Herr“ zugrundegelegt. Während verknüpfen sich die ausübenden Chöre und Chöre in den verschiedenen Kapellen.

Ein rentenloser Schuldner

Zweibrücken, 5. Mai. Der frühere Inhaber der Dampfmaschinenwerkstatt, Kaufmann Heinrich Schacht, hatte nach der Zahlungsunfähigkeit der Fabrik, von Hamburg kommend, deren Rettung übernommen. Der Betrieb ging aber weiter den Reduktion und bald stellte sich heraus, daß der 1884 geborene Inhaber ein schwer verheirateter Suchtständer war. Als er eines Tages durch einen Vollstreckungsbeamten und zwei Wachtmeister festgenommen werden sollte, da er sich weigerte, den Offenbarungsbild zu leisten, überführte er die Beamten mit einer Hand gemalter Beschimpfungen und Beleidigungen. Inzwischen ist er von Zweibrücken verschwunden, in seiner Heimat Hamburg oder erneut in Unterhohenthorst genommen worden. Wegen seiner Beleidigungen hatte er sich nun geftern mit der Glesau vor dem Zweibrücker Amtsgericht zu verantworten, daß das Ehepaar vom persönlichen Einkommen entstanden hatte. Das Urteil lautete für Mann und Frau auf je 14 Tage Gefängnis.

Gefängnisstrafe für Bindungsge

Virmensdorf, 5. Mai. Die am Freitagabend unterbrochene und gestern nachmittags fortgesetzte Verhandlung gegen den Kaufmann Heinrich Schacht aus Hinzelsbach und Frau Rosalie Heins aus Worbach bei Rastatt, die angeklagt waren, von dem Eisenhändler Hugo Dieckhoff, der kurz zuvor wegen Bankrottübergehens zum Verurteilten worden war, wucherliche Zinsen genommen zu haben, erbeute am Dienstag laut abends mit der Verurteilung Dieckhoff zu fünf Monaten Gefängnis, 1000 Mark Geldstrafe und Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf drei Jahre. Frau Heins wurde zu vier Monaten Gefängnis, 500 Mark Geldstrafe und Aber-

kennung der Ehrenrechte auf zwei Jahre verurteilt. Wegen Diebstahls wurde wegen Verurteilungsgesfahr außerdem Haftbefehl erlassen.

Am Ende der Verhandlung verfügte das Gericht auf die Verhaftung des als Hauptangeklagten fungierenden Eisenhändlers Dieckhoff wegen Meineidsverdachts. Dieckhoff hatte vor dem Untersuchungsrichter i. H. ausgesprochen, daß Dieckhoff und Frau Heins von ihm bis zu 20 v. H. Diskontozinsen auf die Dauer von drei Monaten genommen hätten. Diese Tatsache erachtete das Gericht für richtig, was es auch aus dem Urteil gegen die beiden hervorgeht, während Dieckhoff in der öffentlichen Verhandlung die Tatsache bestritt, daß derartig hohe Zinsen von ihm bezahlt worden seien.

Einbruch ins Amtsgericht

Bampertheim, 5. Mai. In der Samstag-Nacht wurde in das hiesige Amtsgericht eingebrochen. Der oder die Täter hatten es anscheinend nur auf die Kasse abgesehen, denn diese war erbrochen und heraus etwa 20 A für Urkundenempfangsmarken entwendet. Bis jetzt konnte der Täter noch nicht festgestellt werden.

Darmstadt, 5. Mai. Am Sonntag früh wurde auf dem Dach des Vorderhauses eine schwarze Katze. Sie trug in weicher Schicht Insekten. Die Katze wurde in der Nacht auf dem Dach und zwar auf dem mittleren Bahnenbänder aufgefunden. Da sich auch während der ganzen Nacht Wache im Landestheater befindet, die von dem Vorgang nichts bemerkt hat, kann nur ein Fassadenkletterer dem waghalsigen Kunststück vollbracht haben und am Hilfsleiter und über Kletterern zum Dach des Theaters gelangt sein. Die Katze wurde in den frühen Morgenstunden erndet und entsetzt.

Aus der Pfalz

Auf den Spuren der Römer

Schiffahrt, 4. Mai. Unter Leitung von Reichsminister Dr. Springer legte der Besondere für Ostmarken durch Grabungen rechts der Rutenbühnen an zwei Stellen eine Römerstraße frei. Es handelt sich hier um eine Straße, die zur Römerzeit vom Hauptbühnen über Hahlo, Hahloheim, Schiffahrt nach römischen Kaiserhofmengen und Altritz verlief und jenseits des Rheines über Baden-Burg nach Neuenheim lag.

15000 Tote betrent

Kreisstadt a. d. S., 4. Mai. Der Friedhofsführer Konrad Wächter ist im 8. Lebensjahr an einem Gehirnschlag gestorben. Wächter war 18, daß schon sein Urgroßvater, Großvater und Vater das gleiche Amt in Kreisstadt ausübten. Konrad Wächter allein hat in seinem Dienst auf dem Pfälzer Friedhof etwa 15000 Tote betrent.

Einbruch in eine Schatzkammer

Kandel, 4. Mai. In der Nacht auf Freitag wurde in die Schatzkammer Jakob Hopp eingebrochen und 10 Paar Damen- und Herrenschuhe und Schuhe im Werte von 150 Mark gestohlen. Im Verbot haben zwei Diebstahler, die sich am Donnerstag um das Anwesen längere Zeit herumgetrieben. Die Schuhe wurden bereits am Freitag morgen in Würth am Rhein zum Verkauf angeboten. Die Spur der Diebe führt nach Baden.

Diebstahl und Raubüberfall

Kandel, 4. Mai. In der Nacht auf Freitag wurde in die Schatzkammer Jakob Hopp eingebrochen und 10 Paar Damen- und Herrenschuhe und Schuhe im Werte von 150 Mark gestohlen. Im Verbot haben zwei Diebstahler, die sich am Donnerstag um das Anwesen längere Zeit herumgetrieben. Die Schuhe wurden bereits am Freitag morgen in Würth am Rhein zum Verkauf angeboten. Die Spur der Diebe führt nach Baden.

Gewinnlose Protokollversammlung

Kaiserlautern, 5. Mai. Die Gewinnlose des Bezirks Kaiserlautern hielten am Mittwoch nachmittag eine Protokollversammlung gegen die neuen Preisverordnungen ab und beschließen, folgende Entschlüsse an den Bezirks Protokollkommission zu fassen: Die öffentliche Gewinnloseversammlung lehnt einstimmig die Verhandlung des Protokollkommissioners vom 20. April ab. Die Best auf dem Standpunkt, daß es weder rechtlich möglich noch aus geschäftlichen Gründen möglich ist, noch unter die vom Protokollkommissionar vorgeschlagene Senkung von 7 Mark bei und freiwillig übernommene Senkung von 8 Mark für den Oeffentlich heruntergeben zu können, weil sonst die Erträge des gesamten Gewinnlosegewerbes in Frage gestellt ist.

Reben, 6. Mai. Die bühnen Weltkathedrale, deren Betrieb am 6. November 1931 eröffnet worden war, ist dieser Tage geschlossen worden. Es wurden im ganzen 3400 Personen Mitangehender (gegen 1800 im vorigen Jahre) aufgegeben, und zwar zu 15 Pfennig je Stuhl.

Geschäftliche Mitteilungen

Der Koffer wird endlich billiger, wenn man ihn billiger braucht. Der Koffer ist ein Stück, das man nicht ohne den Koffer nicht leben kann. Der Koffer ist ein Stück, das man nicht ohne den Koffer nicht leben kann. Der Koffer ist ein Stück, das man nicht ohne den Koffer nicht leben kann.

Die auf letzter Grundlage aufgeführte Gewinnloseversammlung ist der gesamten Wirtschaft in der Schatzkammer der Gemeinde und Gabel a. d. S. Stuttgart, Kreisstadt a. d. S. Die Gewinnloseversammlung lehnt einstimmig die Verhandlung des Protokollkommissioners vom 20. April ab. Die Best auf dem Standpunkt, daß es weder rechtlich möglich noch aus geschäftlichen Gründen möglich ist, noch unter die vom Protokollkommissionar vorgeschlagene Senkung von 7 Mark bei und freiwillig übernommene Senkung von 8 Mark für den Oeffentlich heruntergeben zu können, weil sonst die Erträge des gesamten Gewinnlosegewerbes in Frage gestellt ist.

Der richtige Weg zur Erlangung schöner weißer Zähne

Schönheitsmittel sind teuer. Trinken Sie statt einem teuren Schönheitsmittel die neue Zahnweißungsmittel. Die Zahnweißungsmittel sind ein Stück, das man nicht ohne den Koffer nicht leben kann. Der Koffer ist ein Stück, das man nicht ohne den Koffer nicht leben kann. Der Koffer ist ein Stück, das man nicht ohne den Koffer nicht leben kann.

Sunlicht Gutscheine weitersammeln!

Die Sunlicht Gutscheine behalten auch nach der gesetzlichen Regelung des Zugsbeweises ihren vollen Wert. Also fleißig weitersammeln! Sunlicht Gutscheine erhalten Sie bei jedem Einkauf von Sunlicht Seife, Lux Seifenfloeken, Suma, Vim und Atlantis Toiletteseife. Die Gutscheine sind auf den Packungen aufgedruckt!

Atlantis die neue Toilette Seife zu 25 Pf.

KASSEROLLE
35 Gutscheine

BROT KORB
15 Gutscheine



SUNLIGHT GESELLSCHAFT A.G. MANNHEIM-BERLIN

CHRISTINE BERTHOLD

EIN ROMAN VON EMMA NUSS

„Das — was ich sagen wollte, Fräulein Berthold, ist nichts einmal eine private Sache mit Ihnen in der Ruhe besprechen.“ — Er machte eine kleine Pause und blinzelte öfters in das plötzlich Kommende an gewohnte Gestalt Christines. Dann noch einem tiefen Atemzug fuhr er fort: „Mein Sohn hat mit mir, wie Sie wohl wissen werden, von seinem Gewerksprechen an Sie Mitteilung gemacht.“

Christine schaute ihn an, woraus. Nur ihre Augen hoben sich für Sekunden in darger Wonne zu dem äußerlich so ruhigen Kaufmann, der sprach:

„Nun sagen aber die Dinge leider so, daß ich, so sehr ich Sie auch schätze, und achte, keinesfalls meine Einwilligung zu dieser Verbindung geben kann.“

Es schien einen Augenblick, als hätte Christine geantwortet, und als wollte ihr Mund auf die Brust fallen. Aber bald hob sie langsam den Kopf und sah dem alten Herrn ohne Schen im Gesicht:

„Versuchen, Herr Kräh — ich Werner bereit, ich Ihre Belagerung zu fügen?“

„Was ist mit meinem Sohne darüber zu besprechen, ist eine Sache für sich, die mit unserer Unterredung jetzt nichts zu tun hat, Fräulein Berthold.“

„Aber Sie werden doch verstehen, daß für mich nur Werner Entscheidung maßgebend sein kann und daß, fügt er sich also in Ihre Belagerung, so wäre es damit schon unter Verlobnis geht.“ — Oder fürchten Sie etwa, Herr Kräh, daß ich auf diesem „Eheverbot“ bestehen könnte?“ — Das lächlich kam nicht ihre Frage.

Von keine festerliche halbe schon ich zwischen ihm stehen, doch ohne diese letzte Bemerkung zu machen, sagte er: „Nun nehmen wir aber einmal an, mein Sohn behände gegen meinen Willen auf der Seite mit Ihnen, aber Sie wußten, daß er durch

diese Ehe in die schimmlichen inneren Konflikte und auch in rein gesellschaftlich schwere Unannehmlichkeiten geraten müßte?“

„Dann natürlich würde mir meine Liebe zu ihm gebieten, auch gegen seinen Willen das Verhältnis zu lösen. Aber ein solcher Fall scheint mir, auch bei strengster Selbsterprüfung, doch hier nicht vorzuliegen.“

Die Stimme ihm kalt und voller Ruhe jetzt an.

„Wie schwer, wie momentlos schwer war es doch, was er sich da vorgenommen. Er konnte ihr doch unmöglich schmerzlos die ganze grausame Wahrheit offenbaren, und doch würde sie anders wohl kaum seine Beweggründe voll und ganz verstehen. Und fast verlesen wüßten seine Augen den ihren aus, als er nun heilig sagte: „Doch Fräulein Berthold, ein solcher Fall liegt hier vor, denn...“ er stockte.

„Seit ich arm bin, oder nicht aus einer bekannten und angelegenen blühenden Familie komme? Klagen Sie wirklich, daß dies unbedingt zu Werner's Glück erforderlich ist?“

„Mit einer fast verzweifeltten Gestalt blickte sich Kräh da über das vorliegende graue Haupt. Er will etwas erwidern, aber die Worte scheinen sich in seinem Munde zu einem einzigen Klump zu formen, und kein Wort kommt ihm über die nervös zuckenden Lippen, in dessen Christine sich beschwörend weiterfragt:

„Über sind es persönliche Eigenschaften von mir, durch die Sie Werner's Glück gefährden sehen? Ich bitte Sie, Herr Kräh, lassen Sie mir das dann doch offen. Jeder Mensch hat ja wohl Fehler, oder vielleicht kann ich Sie auch noch ablesen.“

Ihre ruhende Stimme schneidet ihm fast ins Herz, und voller Wärme antwortet er: „Nein, mein liebes Kind, an Ihren persönlichen Eigenschaften liegt es wirklich nicht, denn gerade diese habe ich immer sehr hoch an Ihnen geschätzt. Auch Ihre eben betonte Kränkung hat nichts damit zu tun, sondern es handelt sich einfach um Ihre Familie.“

„Meine — Familie?“

Kaufmann blickte bestürzt und übertraut war Christine in die Höhe gefahren. „Aber von der ich ja doch überhaupt nicht besinne — zu mir gehört doch keine Menschenleute auf der Welt.“

„Fräulein Berthold — es wird mir ja unendlich schwer, aber ich muß es Ihnen ja sagen: Das Schicksal Ihrer Familie ist nicht so unbedeutend, wie Sie glauben, wenigstens mir nicht, und Sie haben ja auch nicht ganz allein in der Welt.“

Diese Rücksicht hatte etwas geradezu Ueberwältigendes für sie, und fast inständig bittend für „Ich sehe — nicht — allein in der Welt? Denn noch — jemand von meinen Verwandten? Und — warum — wird es Ihnen schwer, mir diesen zu sagen?“

Nur mit Mühe verberg er seine tiefe Bewegung, als er sagte: „Ihre Mutter lebt noch.“

„Rechtlich sprang Christine auf: „Meine — Mutter?“ — „Ihre Mutter?“ — „Meine — Mutter?“ — „Ihre Mutter?“ — „Meine — Mutter?“ — „Ihre Mutter?“

Aber Kräh schüttelte den Kopf: „Mehr kann ich Ihnen nicht sagen, liebes Kind, und hören Sie meinen guten Rat und verzichten auch Sie nicht weiter. Lassen Sie Ihr Leben irgendwo neu auf, ich will Ihnen dabei raten und helfen wie ein Vater. — Aber — werden Sie meinen Sohn freilich? Bleibend hängen seine letzten Worte.“

Christine schien ihr gar nicht gehört zu haben. Sie kam langsam hinter ihrem Tisch hervor, und dicht leuchtete jetzt ihr weißes Gesicht vor seinen Augen, als sie bat: „Sagen Sie mir die volle Wahrheit, und wenn Sie noch so jähzornig ist. Ich fühle, daß ich Werner nun doch verloren habe und kann deshalb auch alles hören.“

„Da kämpfte Kräh einen harten Kampf mit sich, ob er das Recht habe, ihre Bitte zu erfüllen. Aber er sah auch, daß sie unerbittlich bei ihrem Wunsch verharren würde, bis sie alles erfahren. Und vielleicht war es für sie und ihr sanftes feineres Leben doch das Beste, wenn jetzt alle Zweifel von ihr genommen und so alles erfährt. Sie ist jung und stark, da konnte die Zeit wohl wieder helfen und gut machen, dachte er. Aber er kam sich doch wie ein Spärrichter vor, als er ihr nach dem eigenen Besseren das vor ihm liegende Schreiben hinreichte. Mit bewegter Stimme sagte er noch: „Verzeihen Sie mir allem Mann, daß ich gerade Ihnen freilich Schmerz zufügen muß“, und verließ dann hastig den Raum. Das, was sie jetzt durchlesen mußte, schiedte seinen Namen.“

Und so lag mit wachsendem Trauen und Entsetzen das Schicksal ihrer schmollenden Mutter. Für das Schreiben ihren Händen entglitt. Da warf sie, wie irrtümlich umherblühend, die Memo über den Tisch und vergrub unter wechem Heulen ihr armes junges Gesicht darin.

„Wird künftigen die Gefühle und Gedanken auf Christine ein, als sie an diesem Freitag früh frühzeitig ihrer Wohnung zurückkehrte. Sie hatte zuvor noch eine kurze Unterredung mit ihrem Uebel gehabt und sah mit ihm dahin geeinigt, daß ihre Tätigkeit bei der Firma Kräh & Co. mit diesem Tage zu Ende war. Mit fast hilfloser Miene hatte Kräh sie erst angedeutet. „Es war geradezu erschütternd, wie Sie ihm scheinbar selbstig gefaßt doch mit bloßem Gesicht jetzt gegenüberstand und ihm mit ein paar einfachen Worten ihre Bitte vortrug, sie von ihrem Verpflichtungen bei ihm zu entbinden, da sie Heimwärts zu verlassen gedenkte.“

„Ich verstehe diesen Wunsch, Fräulein Berthold,“ hatte er da gesagt, „und will Ihnen natürlich in keiner Weise hinderlich sein, bei dem, was Sie nun vorhaben. Es wäre mir aber eine große Befriedigung, wenn ich Ihnen bei meinen vielen Beziehungen in aller Herren Länder behilflich sein könnte und...“

„Danke, Herr Kräh,“ hatte sie ihn rasch unterbrochen, „ich muß nun schon allein mit meinem Leben fertig werden.“

„Sie haben nirgend, sonst ich weiß, Verwandte und stehen ganz allein in der Welt?“

„Doch, ich habe noch eine Mutter.“

„Da war der alte Herr sich erheit, und nervös kramte er auf seinem Schreibtische herum, noch irgend etwas suchend. „Ich meine — ja — Sie haben gewiß von keiner Seite eine Hilfe zu erwarten, daß Ihre Mütter vollständig — keine familiäre Hilfe, meine ich.“

„Ich bedarf solcher nicht.“

Kräh hatte inzwischen das Gesicht gefunden — es war ein schmales Scherfchen. Rasch füllte er das erste Blatt mit ein paar Zeilen, rief es ab und dem Post, und an ihre letzten Worte anschließend, sagte er mit etwas unsichere Stimme:

„Dann kennen Sie doch wohl die Bestelstelle des Lebens noch zu weis. Erlauben Sie mir daher, für alle Fälle Ihnen hiermit für Ihre mir geleisteten Dienste zu danken.“

Christine nahm das Papier, prüfte es kurz und gab es zurück. „Ich habe keine Wünsche nötig, Herr Kräh, da ich durch Erbschaft ein kleines Vermögen besitze. Mein Gehalt aber betrögt je nicht annähernd diese Summe.“

Muttertag

die passenden Geschenke

Schürzenstoff -58 ca. 116 cm breit, schöne Muster	Aluminiumtöpfe 4.95 mit Deckel, Satz 16-22 cm . . .
Damenstrümpfe 1.45 Wachstuchseide, klares Gewebe, gut verarbeitete Spitze u. Sohle - Paar	Korbessel 4.75 große bequeme Form, solide verarbeitet . . . Stück
Prinzeßrock 2.95 Charmante mit schönem Motiv in vielen Farben	Liegestuhl 5.80 mit Armlehne und Fußteil, stoller Stoffbezug
Damenschürze -95 besteht aus waschbaren besten Stoffen	Mod. Derbytasche 6.90 echt Saffian, mit Innenbeutel in verschiedenen Farben
Afghalaine 1.95 schöne, reißwulstlose Kleiderware in verschied. Farbtönen und Mit.	Damen-Spangenschuhe 3.90 schwarz und farbige, bequemer Blockabsatz
Fiamenga 100 cm br. reine Wolle, Kamelwolle in schönen Farb., auch marine u. schwarz Mit. 2.75	1 Pakung Blumenseife (5 St.) -85 1Fl.Köln.Wasser extra stark mit
Woll-Georgette 3.95 für den vornehmen Mann, marine und schwarz, 130 cm breit, Mit.	Kaffeedecke 1.65 120/150 cm in verschiedenen, moderne Karomuster Stück
Bett-Garnitur best. aus: 1 Bettzug und 1 Kissen mit schön. Kunstseidenstickerei-Motiven zus. 3.90	Kaffeeservice 2.95 moderne Dekore für 5 Personen
1 Sortiment 3 Tafeln Schokolade 1 Karton Pralinen zus. 1.25	1/2 Pfd. Kaffee 1.85 1-Pfd.-Dose Kakao zus. 1.85

Die gute Muttertag-Torte -90
in verschiedenen Ausführungen

WRONKER

MANNHEIM

BAD ORB

IM SPESSART

Das nützende Heilbad für Herz, Gefäße, Rheuma, Magen, Darm und Leber in reizender Lage mit vorzüglich mildem Klima und frei an Kohlensäure überreichen radioaktiven Sphärolen. Räder, Trink- und Inhalationskuren, Pauschalreisen. Direkter Versand d. Mineralquelle zu Hausstrinkuren. Reisezeit: Von Wiesbaden (D-Zugstation der direkten Strecke Berlin-Frankfurt a.M.) in 15 Min. - Verl. Sie kostenlos Prospekt d. d. Kurortstation

Kurhaus-Hotel
Das führende Haus in Reich der Kurverwaltung

Verkäufe

Vor gutgehendes *0014

Fleisch- u. Wurstwarengeschäft

Lebensmittellieferanten Käufer gesucht, Preis 700 A. Bitte mit Wohnung 10 A. Angebote unter U.K. 10 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Küchenschranke
Der Bedarf an Küchenschrank ist riesig. Es fehlt nur an Geld. Damit auch noch ein, die meisten. Sie sind jetzt keine Arbeit haben, einen neuen Küchenschrank fast. Immer, meistens mit verschiedenen, unter Küchenschrank u. 1000. 20 an. Die Schrank ist natürlich, Interieur mit weiß. Lack, Ober- und unter. Von 2 an. Einmal Küchenschrank haben mit 10 ganz billig erhalten u. Sie fast, davon reißend profitieren. *0014

Nähmaschine
Für gut etc. Sie nur 30 A an versch. *0000

Nähmaschine
1. neu, verpackt, mit 10 St. an versch. *0000

Deutscher Teppich
2 1/2 - 3 1/2, neu, mit 10 St. an versch. *0000

Reichsredellbücher
An versch. Kugeln u. U. 2 St an die Gef. *0000

Billiger als Privat!
8 Pianos
gute Markenpianos, gebraucht, in sehr belichteter, u. 200. 1000, an, mit Garantie, auch neuen Pianos. *0000

W. Ohnesorg, G 1, 14

1, 2- und 3-türige Kleiderschränke
Eiche, Nuss, Birch u. weißlack, außerordentlich billig abzugeben. M. Lauber P 3, 7 *0000

Ölgemälde
gut und sehr billig. Klein 250 cm. Ganz schön, Druck. 100 cm. L. 4 Nr. 2, 100 cm. *0000

2sitzer-Fahrrad
Wald, 21, mit Zubehör, gut erhalten, 1. 100 A an versch. Sie versch. 20 - 30 Uhr. *0000

Obstmühle, kl. Presse
u. einige Helfer an versch. Gärten, Gärten, 100 cm. L. 4 Nr. 2, 100 cm. *0000

Weißer Kinderwagen
für gut etc. mit 10 St. an versch. *0000

FÜR Suppen!



Glücksklee bindet gut - gibt ihnen sahnigen, vollen Geschmack.

AUSWAHLWEISEN!
Kaufte Sie nur da eine Kultur gibt

GRATIS!
Kaufte Sie nur da eine Kultur gibt

Wald - Wasser - Sonne - Ruhe

Nervenerholung finden Sie im herrlichsten Höhenluftkurort

St. Georgen

Schwarzwaldbahn, 800-1000 m ü. Meer.

Bestes Gebirgs-Strand des Schwarzwalds. Keine Kurorte, Prop. d. Verkehrsvereins u. Hotels.

Hotel Adler, neu, modernes Haus, Schöne, Preis ab RM. 5,-, Loggeterrasse, Gr. Prop.

Hotel Birch, best., neu, einz., eig., R. W. Fortschreibung, Preis RM. 4,- an, Prop.

Hotel Helgosh, Pensionat, S. G. W. Prop.

Waldhotel, neu, R. W. Preis ab RM. 5,-, Prop.

Gasth. Ros, P. RM. 4,-, eig. bürgerl. Ger. Prop.

Sommererhof, P. RM. 4,-, Waldsch. Prop.

Priv.-P. Waldsch. P. RM. 4,-, 4. M. Prop.

Schönminzsch Gärthaus „Grüner Wald“

St. Georgen, 4. 2. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Verkäufe

Wald, 21, mit Zubehör, gut erhalten, 1. 100 A an versch. Sie versch. 20 - 30 Uhr. *0000

Speisezimmer
Wald, 21, mit Zubehör, gut erhalten, 1. 100 A an versch. Sie versch. 20 - 30 Uhr. *0000

Wald, 21, mit Zubehör
Wald, 21, mit Zubehör, gut erhalten, 1. 100 A an versch. Sie versch. 20 - 30 Uhr. *0000

Wald, 21, mit Zubehör
Wald, 21, mit Zubehör, gut erhalten, 1. 100 A an versch. Sie versch. 20 - 30 Uhr. *0000

Wald, 21, mit Zubehör
Wald, 21, mit Zubehör, gut erhalten, 1. 100 A an versch. Sie versch. 20 - 30 Uhr. *0000

38 - 48 - 58 - Mk

3 Hauptpreislagen für Sportbekleidung



Engelhorn & Sturm

Das Haus der volkstümlichen Preise
Mannheim 0.5, 4, 7.

Mannheimer Gewerbebank

Zu der am Mittwoch nachmittag im Rathaus abgehal-

ten 40. der Mannheimer Gewerbebank

Die der Kasse wurde u. a. die Anfrage nach

Nach einer Anfrage, ob geplant ist, die gewerblichen

Die Mannheimer Gewerbebank

Die Mannheimer Gewerbebank

Die Mannheimer Gewerbebank

Neu- und Albesitz-Anleihen höher

Rückkäufe und Deckungen der Spekulation

Berlin eines Fremdbüchlers

Die Berliner Grundbesitzer, die sich nicht in den

Mannheim fest

Das gleiche Verhalten der Banken im Wechselmarkt

Frankfurt lehr

Die deutsche Börse erweist sich als schwache Stellung

Die Mannheimer Gewerbebank

Die Mannheimer Gewerbebank

Die Mannheimer Gewerbebank

ein, im Vordergrund haben Neu- und Albesitz

London: Dollar erholt

Der Dollar konnte sich an den internationalen Devisen-

Dollar und Pfund erholt, Reichsmark gut behauptet

Im ersten und zweiten Teil des internationalen Devisen-

Berliner Devisen

Devisen: Reichsmark 2. Januar 1932, 100 Reichsmark = 100 Reichsmark

Table with columns for currency types and exchange rates.

Reise Südafrika in Hil- und Wechselanleihen

Die Mannheimer Gewerbebank

Die Mannheimer Gewerbebank

Berliner Metallbörse vom 6. Mai

Table with columns for metal prices and exchange rates.

Weizenpreise gut behauptet

Berliner Produktionsbörse v. 6. Mai. (Vgl. Nr.)

Der Produktionsmarkt zeigt heute ein festes Verhalten.

Am Montag, den 7. Mai, erfolgen im landwirtschaftlichen

Am Montag, den 7. Mai, erfolgen im landwirtschaftlichen

Preisänderungen

Die Mannheimer Gewerbebank

Die Mannheimer Gewerbebank

Die Mannheimer Gewerbebank

Die Mannheimer Gewerbebank

Die Mannheimer Gewerbebank

Die Mannheimer Gewerbebank

Die Mannheimer Gewerbebank

Die Mannheimer Gewerbebank

Die Mannheimer Gewerbebank

Die Mannheimer Gewerbebank

Die Mannheimer Gewerbebank

Die Mannheimer Gewerbebank

Die Mannheimer Gewerbebank

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Aktien und Anleihenkurse in Prozenten bei Börsen-Nachrichten in Mark je Stück

Large table containing stock market data for Mannheim, Frankfurt, and Berlin.

Berliner Börse

Table containing detailed stock market data for the Berlin exchange.

Höchst-Leistungen

- Damen-Strümpfe** 95.
 Kwascheide, feinfaltig, m. Fior und a. Lebenverklärung, oder Kwascheide, plattiert mit Mako. * * * * * Paar
- Damen-Strümpfe** 1.45
 beste Kwascheide, feinfaltig, hochwertiges Material, m. Kibberlett, oder Kwascheide m. Fior plattiert, der dicke Modestriem
- Damen-Prinzebröcke** 95.
 Kunstseide, schöne Garnierung. * * * * * Stück
- Damen-Prinzebröcke** 1.95
 Kunstseiden-Trajmatte, mit elegantester reicher Garnierung. * * * * * Stück

LANDAUER

MANNHEIM G. 1.1 BREITESTRASSE

Schmerz erfüllt machen wir die traurige Mitteilung, daß mein lieber Gatte, unser unvergeßlicher Vater und Schwiegervater

Karl Bischoffberger

im Alter von 55 Jahren verschieden ist.
 Mannheim (H 1, 14), den 4. Mai 32

Frau Kath. Bischoffberger Wtw.
 geb. Dippberger

Johanna Bischoffberger
 Fritz Kraft u. Frau geb. Bischoffberger

Die Feuerbestattung findet am Samstag, den 7. Mai, nachm. 1/4 Uhr im Krematorium statt

Todes-Anzeige

Nach schwerer, mit großer Geduld ertragenen Leiden ist heute mein horrensguter lieber Mann, unser Bruder, Schwager, Onkel u. Schwiegervater

Wilhelm Hess

im Alter von 53½ Jahren sanft entschlafen.
 Mannheim (L 14, 4), 5. Mai 1932

Die trauernden Hinterbliebenen:
 I. d. N. Annie Hess

Die Beisetzungsfeier findet Samstag, den 7. Mai 1932 nachm. 1/4 Uhr im Krematorium des Hauptfriedhofes Mannheim statt

Badisch-Pfälzische Briefmarken-Ausstellung

Mannheim 7.-9. Mai

In sämtlichen Räumen des Wartburg-Hospitals, F 4, 8, 9
 Geöffnet von 10-20 Uhr!

10 Werbetage

Doppelte Rabattmarken = 10% Rabatt

Werte meiner bekannt billigen Preise erhalten Sie auf sämtliche **Büstenwaren, Kerzen, Terpentin-Öle, Feuerfieder Schwämme, Bohner, Bohnerwachs.**
 (Mackennartikel ausgeschlossen)

Seifen-Pennert

Wasch- & Putzmittel

U 1, 9 Breitstraße, G 5, 14 und Seckenheimerstr. 32

Frisch v. Erzeuger!

Best. erst. Kuchenteig 4 St. 24 Wk. best. Nudel in Rollen zu 200 Stk. Gelacktes Feinst. Nudelbrot, Nudelbrotchen. * * * * *

Stahlmatratzen

nach Maß in 1.2. Ausführung mit 12 Hochfed. 12,- mit 16 Hochfed. 14,- mit 20 Hochfed. 15,- mit 24 Hochfed. 16,-
 Obermatratzen, Scharnieren, Messinghaken konkurrenzlos billig. Vorlauf- und Protektionsmatratzen-Burk
 Ludwigshafen a. Rh. August 13 (Gulack), Tel. 2786. * * * * *

Peize

Reife, Stühle und Stuhlrohre mit 20 Prozent Rabatt
 Niederlagen: Ludwigshafen: Fechtstr. 2 & 4 u. 18, Nr. 2, 4. * * * * *

18. Bad. Schützenfest in Mhm.-Feudenheim

vom 7. bis 14. Mai 1932 (Pfingsten)

Großes Konzert

Angenehmer Aufenthalt
 Eintritt frei
Festplatz: Neues Schießhaus Feudenheim
 Straßenbahn Haltestelle: Necherplatz
 Aussehen Durischer Hof-Bier und prima naturreine Weine —
 Reichhaltige Küche — Mäßige Preise — Exzellente Bedienung
 Um geeigneten Zuspruch bitten
 Die Feuchwirts: Georg u. Hermann Rüssel, Neues Schützenhaus, Feudenheim

Schokatee

Zum Muttertag am 6. Mai Sonder-Angebot!
Pralinen-Geschenk-Päckungen
 in eleganter Aufmachung
 100 g 50,- 200 g 1,- 300 g 2,-
 Preisauswahl in Sarotti- und Frankofa-Pralinen
 Päckungen von 75,- an
 4 Tafeln Vollmilch 100 g . . . 48,-
 4 Tafeln Schokolade sort. 100 g 95,-
 4 Tafeln einschl. 1 Tafel Sarotti 1,-
 Ia. Vollmilch 100 g
 2 Tafeln einschl. 1 Tafel Waldbaur 78,-
 Ia. Vollmilch 100 g
 jeweils in Goldband gebündelt
 Pralinen-Schokolademischung 1/4 Pkt. 25,-
 Pralinen ohne Creme 1/4 Pkt. 34,-
 Beachten Sie bitte unsere Fenster!

Schokatee

P 2, 3a K 1,9 R 4, 24
 Ludwigshafen: Ludwigstr. 51

Möbel

Mai-Angebot
Küchen Schlaf-, Spelse-, Herrenzimmer Einzel-möbel, Polsterwaren
 kaufen Sie weit unter Preis bei
Dietrich
E 3. 11
 Filialen in Schwetzingen u. Lamberheim

Ämtliche Bekanntmachungen

Gendarmereiverordnungen vom 4. Mai 1932:
 1. J. G. Weidinger & Co. in Mannheim. Der Reichspräsident hat mich durch Gendarmenkapitän Dr. G. Weidinger & Co. in Mannheim, die Firma zu erfüllen.
 2. J. G. Weidinger & Co. in Mannheim. Der Reichspräsident hat mich durch Gendarmenkapitän Dr. G. Weidinger & Co. in Mannheim, die Firma zu erfüllen.
 3. J. G. Weidinger & Co. in Mannheim. Der Reichspräsident hat mich durch Gendarmenkapitän Dr. G. Weidinger & Co. in Mannheim, die Firma zu erfüllen.
 4. J. G. Weidinger & Co. in Mannheim. Der Reichspräsident hat mich durch Gendarmenkapitän Dr. G. Weidinger & Co. in Mannheim, die Firma zu erfüllen.
 5. J. G. Weidinger & Co. in Mannheim. Der Reichspräsident hat mich durch Gendarmenkapitän Dr. G. Weidinger & Co. in Mannheim, die Firma zu erfüllen.
 6. J. G. Weidinger & Co. in Mannheim. Der Reichspräsident hat mich durch Gendarmenkapitän Dr. G. Weidinger & Co. in Mannheim, die Firma zu erfüllen.
 7. J. G. Weidinger & Co. in Mannheim. Der Reichspräsident hat mich durch Gendarmenkapitän Dr. G. Weidinger & Co. in Mannheim, die Firma zu erfüllen.
 8. J. G. Weidinger & Co. in Mannheim. Der Reichspräsident hat mich durch Gendarmenkapitän Dr. G. Weidinger & Co. in Mannheim, die Firma zu erfüllen.
 9. J. G. Weidinger & Co. in Mannheim. Der Reichspräsident hat mich durch Gendarmenkapitän Dr. G. Weidinger & Co. in Mannheim, die Firma zu erfüllen.
 10. J. G. Weidinger & Co. in Mannheim. Der Reichspräsident hat mich durch Gendarmenkapitän Dr. G. Weidinger & Co. in Mannheim, die Firma zu erfüllen.

Grün & Biffinger Aktiengesellschaft Mannheim

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der am

30. Mai 1932, nachmittags 3 Uhr

im Geschäftszentrum der Preussische Bank, Filiale Mannheim stattfinden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.
Tagesordnung:
 1. Genehmigung der Vermögens- und Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1931 und Gewinnverteilung;
 2. Aufstellung des Vorstands und des Aufsichtsrats;
 3. Bericht des Aufsichtsrats;
 4. Bericht des Vorstands;
 5. Wahl eines Bilanzprüfers für das Geschäftsjahr 1932.

Vereinsbank e. G. m. b. H.

Mannheim-Feudenheim.
Einladung
 zur ordentl. Generalversammlung

am Sonntag, den 11. Mai 1932, abends 8¼ Uhr im „Sperber“.

Tagesordnung:
 1. Bericht des Vorstands und Aufsichtsrats;
 2. Genehmigung der Bilanz und des Gewinn- und Verlustrechnung für 1931;
 3. Aufstellung des Vorstands;
 4. Bilanzüberprüfung (100 Reichsmark, 1 RM) (Vorschuss des Reichsbank) und der Bilanzprüfer (100 Reichsmark);
 5. Wahl;
 6. Bericht des Aufsichtsrats.
 Die Bilanz liegt von heute an ab 10 Uhr am Sonntag der Mitglieder in den Geschäftsräumen offen.
 Mannheim-Feudenheim, den 4. Mai 1932.
 Der Aufsichtsrat:
 Dr. G. v. P. F. F. F.

zwei neue
Sporthemden,
 die durch ihre Eigenart im Beruf u. beim Sport *wahre Freude bereiten.*

Das erste ist aus klein gemustertem modischem Popeline mit angeschnittenem Kragen, Doppelmanschetten u. passend Selbstbinder, in blau u. beige Tönen

Das zweite, aus neuartigem, porösem, deshalb hygienischem Crepé-Gewebe, indanthranfarbig, in den heute bevorzugten Pastellfarben sowie in weiß, tadellos verarbeitet (wie Abbildung).

3.90

GEBRÜDER Rothschild
 MANNHEIM K 1.1 3. Breitstrasse

Morgen Samstag, 7. Mai *pünktlich 8.30 Uhr im Nibelungenaal*

FEST-KONZERT

der vereinigten Gellertchöre

Es stehen mit:
 Ellen Piell, Sopran, Mannheim
 Hans Böhmig, Bariton, Mannheim
 Die drei Gellertchöre (300 Sänger) * * * * *
 Ein Mädchenchor (50 Mädchen und Knaben)
 Franz Weintrich, Orgelbegleitung, Mannheim
 Das Nationaltheater-Orchester
 Musikalische Leitung: Friedrich Gellert.

Eintrittskarten: von 2,- bis 8,- RM. an der Reesgarten-Abendkasse. Die Kasse ist von 18 Uhr ab geöffnet.

Reisebegleiter
 a. 1. K. 1. 4, Mannheim, 14.-20. 30. 32., mit Bekleidungs- u. Reiseutensilien, ca. 10 RM. aus Verleihen. * * * * *
MAXIM K 3.4
 Ver längerung!

Sennhütte K 3.6
 Neue Ver längerung

Wenn Ihre Füße schmerzen..



so baden Sie dieselben in Salzkorn-Wasser

Sie fühlen Linderung in 30 Sekunden

Damenschneiderei und Konfektion
 nach zeitgemäßem Preisen.
Ferdig geliefert von 10 M. zu zu verkaufen
 A. Neier, Qu 7, 20

Europacempfang
 für Reise-Auto-Wochenende

Nota



Koffer Radio-Empfänger

Der Verkauf des Europacempfangs * * * * *
 von 24 RM bis 200 RM. — Lieferung * * * * *

Über 1000 Handtaschen
 zum billigen Hirschland-Pfingstpreis



Über 1000 Mannheimer Damen können sich eine Hirschland-Tasche zu diesen billigen Serien-Preisen kaufen.

SERIE 1 2.50	SERIE 2 4.50
SERIE 3 6.50	SERIE 4 8.50

Viele aparte Formen, viele Farben und unsere bekannt gute Innenverarbeitung.

Das Spezial-Schaufenster und die unerschöpflich große Auswahl im Parterre zeigen am besten, was Hirschland leistet.

Hirschland

MANNHEIM AN DEN P. 3. U. K. 1

Offene Stellen

Zu jet. mitz. hier die in...
Stadtreisender
W. Aktmodell

Bis Mk. 10.-
W. Aktmodell

Stellen-Gesuche

Junger Mann
Mädchen

Automarkt
Ca. 300 Kraftwagen

Opel-Limousine
Tempo-Wagen

Kauf-Gesuche

Faltboot - Einer
Kauf-Gesuche
Greif-Vervielfältiger
Guter Grammophon Koffer-Apparat

Erklärung

Walter Singer ist mit der Zeit...
Berufs-Mäntel für Damen u. Herren

Berufs-Mäntel für Damen u. Herren
Adam Ammann, Qu 3, 1. Tel. 35740.

Kühltheken

Kühltheken
Möbelwerkstätte Hess

Sieben Sie eine Treppe...
Mantel oder Anzug

Für den Muttertag
Nizza-Parfümerie

Vermietungen

Kurz-, Weiß- und Wollwaren-Geschäft

Schöner Laden

4-5 Zim.-Wohnung

Schöne 5 Z.-Wohnung

Schöne 5 Z.-Wohnung

Oststadt! Freie Lage!

Schöne 4 Zimmerwohnung

4 Zimmer - Wohnung

Oststadt, Karl Reißplatz

Möbl. Wohnung für zuverlässige Mieter

gut möbl. Einzelzimmer

Gutgehendes Speise-Restaurant

Garage u. Lagerraum

Großer Raum

Eine Autoboxe

Großer Pfandverkauf
Wronker Mannheim
Käuferleichternde zeitgemäß billige Preise

Vermietungen

Gr. frdl. möbl. Zim.
4-6 Zimmer - Wohnung

Sonntige 2-3 Zimmer-Wohnung

2 Zimmer mit Küche

Gr. heft. möbl. Zim.

Dankhofstraße

Zentrum

Miet-Gesuche

2 Zimmer und Küche

2 Zimmer mit Küche

2 Zimmer und Küche

2 Zimmer, Küche

Zentrum

Lebensmittel - Haus

Neckar

10 Sondertage!

Reines amerikanisches Schweineschmalz

Deutsch-Schweineschmalz

!Aprikosen!

!a. Perikaffee

KLEINE ANZEIGEN
Stellen-Angebote und -Gesuche, Häuser-An- und Verkäufe, Vermietungen und Miet-gesuche, Kaufgesuche, Verkaufs-Anzeigen